Was bedeutet Religionsfreiheit? Und was nicht?

Description

Was es mit der Religionsfreiheit auf sich hat, beleuchtet Volker Dittmar in seiner Abt. Diskurswerfen:*

Religionsfreiheit bedeutet Bekenntnisnfreiheit â?? ich darf mich Ã¶ffentlich oder privat zu jedem Glauben bekennen.

- **Es bedeutet nicht:** Religion darf Privilege haben, die keine andere Gemeinschaft bekommt.
- **Und es bedeutet nicht:** Die Mitglieder der Religionsgemeinschaft muss man mit Samthandschuhen anfassen.

Religionsfreiheit ist ein Individualrecht â?? das Recht EINER Person. Man darf sich zu Gruppen zusammenschlieÃ?en, wie man will â?? aber die Gruppe hat nicht das Recht auf Religionsfreiheit, sondern jedes einzelne Individuum der Gruppe.

ALLE Menschenrechte sind immer das Recht einer Person, nie das einer Gruppe oder eines Staates. Jedes Menschenrecht ist ein Abwehrrecht gegen Bevormundung durch den Staat oder mÃ¤chtige Gruppen.

Es gibt keine positive Religionsfreiheit (ich darf mich jeder Religion anschlieÃ?en) ohne negative (ich darf jede Gruppe verlassen). Denn kÃ¶nnte ich eine Religion nicht verlassen, wÃ¤re ich in der gefangen, die meine Eltern hatten.

Religionsfreiheit bedeutet nicht:

Keiner darf meine religiÃ¶sen Ansichten kritisieren â?? das wÃ¤re Gesinnungstyrannei. Es bedeutet nicht, dass Religion anders als andere Ideen betrachtet oder aufgefasst oder behandelt werden muss.

Prinzipiell gibt es Ã¼berhaupt keinen Unterschied zwischen

der Idee *â??meine Tomaten sind die SchÃ¶nstenâ??* und *â??meine Religion ist die Besteâ??* â?? abgesehen davon, dass es Tomaten wirklich gibt und sie nicht auf die Augen gehÃ¶ren.

Wir mÃ¼ssen Religion als das Prinzip ansehen, dass ich behaupten darf, dass meine Tomaten die SchÃ¶nsten sind, auch, wenn ich keine habe.

Aber das heiÃ?t nicht, dass mich niemand darauf aufmerksam machen darf, dass meine Tomaten nicht im Garten, sondern auf meinen Augen sind.

Andersgläubigen

Alles glauben: Ja. Alles tun und lassen: Nein

Religionsfreiheit heiÃ?t, dass ich GLAUBEN kann was ich will â?? aber nicht, das ich tun und lassen kann, was ich will. Ich darf glauben, dass man Jungfrauen auf dem Altar opfern muss, nur tun darf ich das nicht.

Religionsfreiheit ist zu der Freiheit verkommen, dass Gemeinschaften ihre Privilegien schÃ¼tzen und sich Sonderrechte herausschlagen. Das hat nichts mit dem Menschenrecht auf Religionsfreiheit zu tun â?? nicht ein bisschen: Weil damit die Rechte derer, die sich der negativen Religionsfreiheit bedienen, mit FÃ¼Ã?en getreten werden.

Denn dann wird man ein â??minderer StaatsbÃ¼rgerâ?? mit weniger Rechten, weil man nicht einer der vorherrschenden Religion angehÃ¶rt. Genau das ist das Gegenteil von â??Menschenrechtenâ??, man nennt es â??Gruppenrechteâ??, nur dass Gruppen keine Rechte besitzen kÃ¶nnen â?? und zwar kein einziges.

***VerÃ¶ffentlichung mit freundlicher Genehmigung des Autors**

Category

1. GastbeitrÃ¤ge

Tags

1. Religionsfreiheit
2. Tomaten

Date Created
25.02.2018